

Der Poet (2)

Des Nachts kamen ihm die Ideen,
wenn alle Andren schliefen.
Da schmiedete er mit viel Phantasien,
lies Verse aus seinem Munde fließen.

Der Morgen wart angebrochen,
er mußte wohl eingeschlafen sein.
Kam aus dem Bett gekrochen,
da fiel im sein Gedicht wieder ein.

Noch eine Zeile fehlte,
dann wär es echt geschafft.
Die Müdigkeit des Nachts - die quälte,
so hatte er einfach schlapp gemacht.

Schnell war sie geschrieben,
es blieb ihm wenig Zeit.
Wollte seine Liebste überraschen,
noch vor den ganzen Leut.

Sie hatte einen Tante Emma-Laden,
mit all dem was das Herz begehrt.
So wollte er durch die Blume fragen,
ob sie ihn mehr als nur verehrt.

So zitierte er seine Einkaufsliste,
mit all dem was er brauchte.
Zum Schluss erwähnte er das Sahnestück,
das seinem Herzen nach was taue.

Zwei Tassen heißen Tee mit Limone,
2 Brötchen, die mit Mus belegt.
Den Tee, bitte Simone,
mit viel Honig wenn das geht.

Zwei Kerzen und ein Blumenstrauß,
ein Willkommenskärtchen noch dazu.
Die Musik suche sie dir bitte selber aus,
Das Sahnestückchen bist dann Du!

